

Spiele für Zuhause

1 Hase und Jäger

Hier sollten mindestens vier Personen mitspielen, allerdings heißt es hier je mehr desto besser. Natürlich nur im erlaubten Rahmen. Außerdem spielt sich dieses Spiel auch eher an einem Ort mit viel Platz.

Bevor das Spiel beginnt, werden ein oder mehrere Personen zu Jägern bestimmt. Die Jäger müssen jetzt versuchen die anderen Kinder, Eltern oder Geschwister also die „Hasen“ mit Softbällen abzuwerfen. Wenn ein Hase getroffen ist, muss er eine kleine Aufgabe machen wie z.B. zehn Hampelmänner oder eine Runde um das Spielfeld laufen. Danach darf die Person wieder als Hase ins Spiel.

2 Zauberer und Fee

Für dieses Spiel solltet ihr mindestens 4 Mitspieler*innen sein. Zum Spielen solltet ihr einen Ort auswählen wo ihr Platz zum Rennen habt, zum Beispiel einen Spielplatz oder den Garten.

Bevor das Spiel beginnt, werden ein oder mehrere Zauberer als Fänger ausgewählt, welche zunächst den Raum verlassen müssen. In der restlichen Gruppe werden nun Feen in gleicher Anzahl wie Zauberer ausgewählt. Danach dürfen die Zauberer wieder zurück in den Raum und haben die Aufgabe die Feen zu fangen. Gefangene müssen stehen bleiben. Aufgabe der Feen ist es die Gefangenen heimlich und unauffällig zu befreien, indem sie sie antippen, ohne dass es die Zauberer bemerken. Dann dürfen die befreiten Kinder weiter rennen.

Ziel der Zauberer ist es, das Geheimnis zu lüften, wer die Feen sind. Wenn alle Feen gefangen sind ist das Spiel beendet.

3 Ziel werfen

Zu Beginn werden ein oder mehrere Ziele vereinbart, welche dann mit einem beliebigen, weichen Gegenstand z.B. einem Softball getroffen werden müssen. Ziel ist es, mit möglichst wenig Versuchen das bzw. die Ziele zu treffen. Das schöne an dem Spiel, man kann es überall spielen. Egal ob im Wald mit Tannenzapfen oder Zuhause mit Bällen oder zusammengeknüllten Zeitungen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

4 Bewegungs-Parkour

Bevor es los geht überlegen sich alle zusammen ein paar Hindernisse für den Parkour und wie die Strecke überhaupt aussehen soll. Dort ist der Kreativität keine Grenze gesetzt. Hindernisse können alles Mögliche sein, Stühle oder Tische wo man drunter durch Krabbeln oder drüber klettern muss oder kleine Rätsel kann man auch einbauen.

Jetzt können die Teilnehmer*innen entweder gegeneinander auf Zeit den Parkour durchlaufen, um einen kleinen Wettkampf draus zu machen oder einfach auch nur so den Parkour durchlaufen.

5 Aufgaben Lauf

Das Spiel ist sehr vielseitig und kann mit beliebig vielen Teilnehmern und überall gespielt werden. Am Anfang wird eine Person ausgewählt die bestimmten Gegenstände in der Umgebung aufruft. Die anderen Teilnehmer müssen nun so schnell wie möglich zu diesem Gegenstand bewegen und ihn berühren. Während des Spiels sollen die Spieler*innen möglichst dauerhaft in Bewegung sein.

6 Laser Parkour

Für dieses Spiel benötigt ihr ein paar Materialien: Je nach Größe des Parkours min. ein Wollknäuel und am besten ein Paar kleine Glöckchen.

Vor Spielbeginn müssen zunächst die „Laserstrahlen“, also die Wollfäden, quer durch den Raum gespannt werden, am besten in einem Flur oder schmalen Zimmer damit man weniger Wolle braucht. Beim Aufhängen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: die Fäden sollen möglichst quer und chaotisch durch den Raum hängen. Nachdem die Fäden hängen, können die Glöckchen an den Fäden aufgehängt werden. Durch sie soll man zusätzlich hören, wenn der/die Spieler*in der durch die „Laserstrahlen“ geht, hängen geblieben ist.

Ziel des Spiels ist es, möglichst ohne Kontakt durch den „Laser“ zu bewegen. Dabei kann die Anzahl der Fehler oder auch die Zeit gemessen werden.

7 Der Boden ist Lava

Bei diesem Spiel ist der Name Programm. Es geht darum, dass der Boden zu Lava wird, wenn eine Person sagt: „Der Boden ist Lava“. Wenn das passiert müssen die anderen Mitspieler*innen innerhalb von fünf Sekunden den Boden verlassen, also auf etwas Hochklettern oder sich auf etwas draufsetzen, sodass man den „gefährlichen“ Boden nicht mehr berührt. Die Person, die es nicht schafft, hat verloren. Vorteil bei diesem Spiel: es kann überall gespielt werden.

8 Kekse Backen

Folgende Zutaten braucht ihr für den Teig:

500 g Mehl, 2 Msp. Backpulver, 200 g Zucker, 2 Pck. Vanillezucker, 2 Eier, 250 g Butter, 8 Msp. Lebkuchengewürz

Für das dekorieren evtl. Eigelb, Hagelzucker oder Kuvertüre etc. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Zubereitung

- Zutaten mischen und solange kneten, bis der Mürbeteig nicht mehr klebt. Den Teig ca. 30 Minuten kalt stellen.
- Dünn ausrollen und Kekse ausstechen. Bei 175 - 200 Grad ca. 8 - 10 Minuten backen.
- Tipp: Immer nur den Teil des Mürbeteiges, den man gerade bearbeitet, aus dem Kühlschrank nehmen, den Rest weiter kühl lagern.

- Wer mag, kann die Kekse vor dem Backen auch mit etwas Eigelb einpinseln oder nach dem Backen mit Hagelzucker, Zuckerstreusel oder verschiedenen Kuvertüren (Schokoladenkuvertüre, Zitronenkuvertüre) verzieren. Mit weißer und dunkler Kuvertüre lassen sich schöne Muster ziehen.

9 Jonglierbälle basteln

Zeigt eure Jonglierkünste

Mit selbst gemachten Bällen zu jonglieren, macht natürlich besonders viel Spaß. Es ist zudem ganz einfach. Der Vorteil dabei ist, dass die Jonglierbälle individuell und nach unterschiedlichen Größen gestaltet werden können. Mit folgender Bastelanleitung zeigen wir euch, wie es funktioniert.

Material:

Pro Ball werden folgende Materialien benötigt:

- 2 mittelgroße Luftballons
- Eine kleine Schüssel voll mit Wellensittichfutter/ Sand
- Kreppklebeband
- Trichter
- Schere

Anleitung:

Bei dem einen der beiden Luftballons wird der obere Rand, bei dem anderen der komplette Hals abgeschnitten. Passt auf, dass ihr euch dabei nicht in die Finger schneidet! (1)

Nehmt nun den Trichter und stülpt den Luftballon mit dem Hals über den Trichter (2) und füllt langsam das Wellensittichfutter hinein. Indem der Luftballon vorsichtig geknetet wird, lässt sich das Wellensittichfutter leichter in den Luftballon füllen. Es wird so viel Wellensittichfutter eingefüllt, bis der gefüllte Luftballon genau in die Handinnenfläche passt. Der gefüllte Luftballon soll mit den Fingern umschlossen werden können.

Ist der Luftballon entsprechend gefüllt, nimmt man ein kleines Stück Kreppklebeband, knickt den Luftballonhals um, sodass das Wellensittichfutter nicht mehr heraus fallen kann und klebt diesen vorsichtig auf dem Luftballon fest (3).

Der zweite Luftballon wird nun über den ersten gefüllten Ballon gestülpt (4), sodass der angeklebte Luftballonhals des ersten unter dem zweiten Luftballon verschwindet (5).

Fertig ist der erste selbstgemachte Jonglierball! Nun könnt ihr so viele Jonglierbälle wie nötig selbst basteln.

10 Eichel Memory

Memory ist jedem ein sehr bekanntes Spiel, oder? Ihr kennt die verschiedensten Varianten, mit Filmcharakteren, Tieren oder Blumen. Das Eichel Memory ist eine neue Variante zum Selbermachen, die wir euch zeigen wollen! Passend zur Jahreszeit könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen und euch euer eigenes Memory gestalten.

Aufgepasst, so einfach geht's:

Sammelt heruntergefallene Eicheln. Sammelt eine Gerade Anzahl an Eicheln, damit es für das Spiel aufgeht.

Zu Hause könnt ihr dann die Eichelhüte von den Eicheln abnehmen, wenn das nicht sowieso schon der Fall war. Ihr könnt selbst entscheiden, ob ihr ein kleines oder großes Memory macht.

Nehmt euch einen dünnen Pinsel und Akryl Farben und werdet kreativ. Lasst euch Muster einfallen mit Punkten oder Streifen. Vielleicht findet ihr etwas Glitzer, mit dem ihr die Innenseite des Hutes anmalen könnt. In den Bildern findet ihr weitere Anregungen.

Wenn ihr eure Eicheln bemalt habt, lasst sie gut trocknen und bewahrt sie an einem sicheren Ort auf.

Wenn die Farbe getrocknet ist, dreht ihr alle Eichelhüte so um, dass man die inneren Bemalungen nicht sehen kann! Nun kann es losgehen, Viel Glück beim Erinnern!

